AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER STADTGEMEINDE TRAISMAUER | AUSGABE SEPTEMBER 2025
Stadtamt | Wiener Straße 8 | 3133 Traismauer | e-mail: stadtgemeinde@traismauer.at | www.traismauer.at
An einen Haushalt | Zugestellt durch österreichische Post
Amtliche Mitteilung

Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.

Brassfestival im Herzen Traismauers

An drei Tagen Mitte Juni konnte das zahlreich erschienene Publikum Sonne, Schmankerl und gute Musik am Hauptplatz von Traismauer genießen. Mehr Informationen rund um weitere Kulturhighlights im Blattinneren.

Das Grab ist leer!

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen brachten interessante Neuigkeiten zu dem bei der Kirchenrenovierung 1975 gefundenen Skelett eines etwa 30-jährigen Mannes einschließlich einer Pfeilspitze, mit der er offensichtlich tödlich getroffen worden ist.
Seite 6.

Stadtgemeinde Traismauer
Wiener Straße 8, 3133 Traismauer
Tel. 02783 8651
E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at
www.traismauer.at

Öffnungszeiten
Mo, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 8:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Welche Einrichtung finden Sie wo?

Stadtamt Traismauer, Wiener Straße 8

- **Bürgerservice**
- **Finanzverwaltung**
- **Stadtamtsleitung**
- **Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband**

Rathaus Traismauer, Wiener Straße 7

- **Bauamt**

Städtischer Wirtschaftshof, Stollhofener Hauptstraße 2

- **Altstoffsammelzentrum & Problemstoffsammelstelle**

Do, Fr 8:00 – 11:00 Uhr
Sa gerade Woche 8:00 – 11:00 Uhr
April – Oktober: Mi 15:30 – 18:30 Uhr

Ausnahmsweise geschlossen am:
15.11., 27.12.2025

Stadtbücherei Traismauer, Gartenring 36

Tel: 0664/78007618 (während der Ausleihzeiten)
E-Mail: traismauer@bibliotheken.at
www.stadtbuecherei-traismauer.noebib.at

Fr 15:00 – 18:00 Uhr
So 09:00 – 12:00 Uhr

Traismauer
Das Tor zum Herzen Niederösterreichs.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtamt, Wiener Straße 8, A-3133 Traismauer; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Pfeffer; Gestaltung und Druck: Phils Druckstudio, Philipp Egelseer, Kirchengasse 3, A-3133 Traismauer, www.druckstudio.at; Auflage gedruckt auf Bilderdruckpapier 115 g/m²; Nächster Redaktionsschluss 10. November 2025, Erscheinungstermin Ende Dezember 2025. Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Bürgermagazin die männliche Form für beide Geschlechter verwendet. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen. Sämtliche dargestellten Informationen verstehen sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

Dringendste Projekte haben Vorrang:

Investitionen in Gebäude der Bildungseinrichtungen

© David Schreiber

Bürgermeister Herbert Pfeffer

Sehr geehrte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Die Stadtgemeinde Traismauer ist eine von vielen der 2.100 Gemeinden in Niederösterreich, die von Sparmaßnahmen betroffen sind. In den letzten Monaten wurde von Verwaltungsmitarbeitern und Politikern gemeinsam mit dem KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung ein Konsolidierungskonzept erstellt. Dieses sieht einige Maßnahmen einerseits für Einsparungen auf der Ausgabenseite, andererseits für Steigerungen auf der Einnahmenseite vor. Diese Maßnahmen stellen uns alle vor große Herausforderungen, da sowohl von den Politikern als auch Mitarbeitern und Bürgern unserer Stadt einige mehr oder weniger große Veränderungen gefordert sind. Umso mehr ist es wichtig, dass wir weiterhin an einem Strang ziehen, miteinander an nachhaltigen Lösungen für die kommenden Problemstellungen arbeiten und als Gemeinschaft zusammenhalten.

Wir Kommunalpolitiker waren in der Vergangenheit immer sehr bemüht, für die Bevölkerung da zu sein und für alle Sorgen und Nöte ein offenes Ohr zu haben. Nun müssen wir alle, jeder und jede Einzelne, den Gürtel etwas enger schnallen und überlegen, welchen Beitrag wir als Mitglieder der Gesellschaft selbst leisten können. Wenn wir jetzt zusammenhalten und als Gemeinschaft funktionieren, können später jene Projekte umgesetzt werden, die derzeit zurückgestellt werden müssen.

Momentan beschränken wir uns auf die wichtigsten und dringendsten Projekte, wie zum Beispiel Investitionen in die Gebäude der Bildungsinstitutionen. Im Bürgermagazin, aber auch auf unserer Webseite halten wir Sie, werte Leserinnen und Leser, auf dem Laufenden. Hier können Sie sich über vergangene Investitionen und Projekte, aber auch Gemeinderatsbeschlüsse für künftige Maßnahmen informieren.

Viele unserer Vereine und Organisationen zeigen in ihren Berichten im Bürgermagazin, welchen Beitrag sie zu einem guten Miteinander in Traismauer leisten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen wundervoll bunten und erfolgreichen Herbst.

Ihr/Euer,

Herbert Pfeffer

Aus der Stadtverwaltung

■ Regina Eder unterstützt seit September das Kindergartenteam als Springerin.

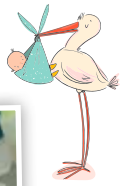
Bettina Riederer arbeitet seit September als Stützkraft in der Allgemeinen Sonderschule (ASO) Traismauer.

René Stockinger hat mit 01.08.2025 die Leitung des Bauamtes übernommen und folgt damit Thomas Riederer, der dem Bauamt weiterhin mit seiner Erfahrung erhalten bleibt.

Bettina Riederer

René Stockinger

Willkommen im Leben!



Wir gratulieren den Eltern von Tobias Lang herzlich zur Geburt ihres Sohnes am 31. Juli 2025!

- Alles Liebe! -

Wir gratulieren
Gabriele Dammelhart und Alfred Hartl
herzlich zu ihrer Vermählung am 16. Mai 2025.

Herzliche Gratulation an
Sylvia Kerschbaumer und Mario Weibold
zu ihrer Trauung am 25. Juli 2025.

Unser Bürgermagazin im Herbst 2025

Einrichtungen der Stadtgemeinde Traismauer 2
Vorwort des Bürgermeisters 3
Aktuelles 3-9
Wissenswertes aus dem Bürgerservice 7
Wissenswertes aus dem Umweltamt 8/9
Unser Gemeinderat 10
Bildung 9, 11-13
Kultur 13/14
Umwelt 15
Vereine & Betriebe 15-18
Gesundheit & Sicherheit 18/19
Ärztedienste 20

Brassfestival und Kultursommer – Highlights im Sommer

Die kulturellen Veranstaltungen des heurigen Sommers standen unter einem guten Stern: bei bestem Wetter konnten diese wie geplant Open Air stattfinden. Den Start machte Mitte Juni das Brassfestival am Hauptplatz von Traismauer: Sonne, Schmankerl und gute Musik konnte das zahlreich erschienene Publikum an diesen drei Tagen genießen.

Das Brassfestival ist eine Veranstaltung die jährlich in Kooperation zwischen Stadtgemeinde Traismauer, Musikschulverband Unteres Traisental und dessen Elternverein, dem Musikverein Traismauer und dem Bläserkorps Hollenburg-Wagram veranstaltet wird. Während sich die Stadtgemeinde um die Infrastruktur kümmert, organisiert das Team bestehend aus den drei Vereinen das „Rundherum". Von den Drucksorten über das Social-Media-Marketingpaket, die Sponsorensuche bis hin zu den Getränken und Speisen im Beisldorf, sind unzählige ehrenamtliche Stunden schon vor dem eigentlichen Fest vonnöten. Darüber hinaus waren die beiden Musikkapellen am Samstag und Sonntag auch musikalisch auf der Bühne anzutreffen. Das Freitagsprogramm wurde zur Gänze von den jungen Talenten des Musikschulverbands Unteres Traisental und deren Pädagogen bestritten. Von der musikalischen Früherziehung über einen riesigen Gitarrenchor und Bläserensembles bis hin zu den Popbands und der Big Band waren beinahe alle Schüler der Musikschule auf der Bühne zu bewundern. Das Publikum bestand selbstverständlich aus Eltern und Verwandten, sowie Freunden der jungen Musiker, aber auch darüber hinaus waren viele begeisterte Gäste am Hauptplatz von Traismauer anzutreffen.

Zahlreiche junge musikalische Talente zeigten auf der großen Bühne ihr Können.

Am Samstag begannen die Darbietungen der Jugendkapellen vom Bläserkorps Hollenburg-Wagram und dem Musikverein Traismauer, bevor die schon reiferen Musiker zu ihren Instrumenten griffen. Die beiden Musikkapellen heizten dem Publikum mit den Rhythmen von Elvis, Frank Sinatra, den Fäaschtbänklern und vielen mehr ordentlich ein. Die beiden Hauptacts des Abends waren voixBRASS und SchikK, zwei überregional bekannte Bands, die bis in die frühen Morgenstunden gute Stimmung am Hauptplatz von Traismauer machten.

Der Sonntag startete mit dem traditionellen Frühschoppen der beiden Musikkapellen. Den Abschluss machte eine regionale Blasmusikgruppe: Bradlmasowa trotzte mit coolen Klängen der sengenden Hitze.

Die Sommermonate wurden wieder mit dem Traismaurer Kultursommer verfeinert. Gleich Anfang Juli starteten Karl Markovics und Matthias Loibner mit dem „Atlas eines ängstlichen Mannes", einer konzertanten Lesung, von der das Publikum restlos begeistert war. Auch die Künstler waren vom Ambiente des Schlosses am lauen Sommerabend angenehm überrascht. Stephie Hacker, vielen bekannt als Musikschulpädagogin in der Musikschule Unteres Traisental, präsentierte mit ihrer Band ihre neue CD und sorgte mit ihren persönlichen Liedtexten, viele davon auf Deutsch, für einen stimmungsvollen Abend.

Im August war das Schloss Traismauer Gastgeber für drei stimmgewaltige Diven: Tini Kainrath, Simone Kopmajer und Meena Cryle sorgten für Unterhaltung der Spitzenklasse. Die drei Sängerinnen schafften es mit Leichtigkeit, ihre unterschiedlichen Genres – Gospel, Soul, Country und Jazz – zu einem harmonischen Gesamterlebnis zu vermischen. Das Konzert war ausverkauft und das Publikum hellauf begeistert.

Ebenso ausverkauft war der Konzertabend, der von Monti Beton dem King Elvis gewidmet wurde. Die Rhythmen und altbekannten Melodien rissen die Gäste mit, was mit tosendem Applaus belohnt wurde.

Für das kommende Jahr sind die kulturellen Termine bereits in Planung, und werden in Kürze auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer unter **www.traismauer.at** zu finden sein.

© Poldi Denk

Stephie Hacker mit Band waren am 19. Juli in Traismauer zu Gast.

Die Gruppe SchikK sorgte für beste Stimmung am Hauptplatz von Traismauer.

Tini Kainrath, Simone Kopmajer und Meena Cryle sangen vor dem ausverkauften Schlosshof.

Das Grab ist leer!

Die glückliche Übersiedlung des vermeintlichen Cadaloc

H. Mauritius Lenz, Stadtpfarrer

Bei der Kirchenrenovierung im Jahr 1975 stieß man auf Mauern römischen und karolingischen Ursprungs und fand das Skelett eines etwa 30-jährigen Mannes einschließlich einer Pfeilspitze, mit der er offensichtlich tödlich getroffen worden ist. Anhand der ebenfalls gefundenen golddurchwirkten Kleiderreste und dieser Pfeilspitze nahm man an, dass der Tote eine hochgestellte Persönlichkeit, möglicherweise der 802 in der Schlacht bei Güns (heute Köszeg in Ungarn) gegen die Awaren gefallene Grenzgraf Cadaloc gewesen ist. Er verwaltete die Grafschaft im Gebiet zwischen Enns und Wienerwald. Da Traismauer zu dieser Zeit politisch und kirchlich eine bedeutende Stellung innehatte, kam eine Grablegung des Grenzgrafen an diesem zentralen Ort durchaus in Frage.

Ende Juli 2022 wurde das mutmaßliche Skelett des Grenzgrafen Cadaloc, 47 Jahre nach der ersten Begutachtung, nach Wien gebracht, wo die menschlichen Überreste nach neuesten wissenschaftlichen Methoden untersucht wurden. Schließlich kehrte „Cadaloc" am 20. Dezember 2022 in die Unterkirche von Traismauer heim, lediglich die Pfeilspitze ist zur weiteren Analyse in Wien geblieben. Aus konservatorischen Gründen wurden vor einigen Wochen auf die dringende Empfehlung von Dr. Dominik Hagmann, dem Stadtarchäologen von Traismauer, die Gebeine des „Ex-Cadaloc" in die Sammlung im Dachgeschoß des Schlosses Traismauer übertragen, nachdem die feuchte Umgebung der Unterkirche den Gebeinen schon zugesetzt hatte. Die Erkenntnisse der neuesten Untersuchungen werden zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Studie dazu erschienen ist, der Öffentlichkeit präsentiert. Eines sei jedoch jetzt schon gesagt: das Skelett, bei dem es sich nachweislich nicht um jenes des im Jahr 802 gefallenen Grenzgrafen Cadaloc handelt, ist um einige Jahrhunderte älter. Es wurde nachgewiesen, dass die in Traismauer bestattete Person etwa um die Zeit des Wirkens des hl. Severin (gestorben am 8. Januar 482 in Favianis / Mautern) hier in unserer Gegend gelebt hat. Und diese Erkenntnis ist für die Römerstadt Traismauer doch von nicht geringer Bedeutung.

© Dominik Hagmann

Die Folie auf einer Glasplatte über dem Grab erinnert an den historisch bedeutsamen Fund in der Unterkirche.

In der Unterkirche wird in Zukunft eine Abbildung auf einer Folie, die auf der Glasplatte über dem Grab aufgetragen ist, an den historisch bedeutsamen Fund erinnern. Und der Verstorbene, dessen Namen wir (noch?) nicht kennen, hat somit seine ewige letzte Ruhestätte gefunden. Eine besondere Attraktion für Besucherinnen und Besucher der Stadt Traismauer wird die Unterkirche mit ihrem mausoleumsartigen Raum in den ehemaligen Principia (Stabsgebäuden) des einstigen römischen Reiterlagers Augustiana hoffentlich auch in Zukunft bleiben.

Ihr / Euer Pfarrer H. Mauritius Lenz

Neuer Partner für Mittagessen in Traismauers Schulen und Kindergärten

In den Schulen und Kindergärten der Stadtgemeinde Traismauer steht ab September eine kulinarische Veränderung bevor: Nach vielen Jahren verlässlicher Zusammenarbeit mit Leopold Rauscher, der die Kinder stets mit frisch gekochten, regionalen und schmackhaften Speisen versorgt hat, übernimmt nun der Familienbetrieb „Tafelspitz Huber" aus Paudorf die Mittagsverpflegung. Da die Anzahl der Essen in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist, war es notwendig, auf ein neues System umzustellen, das die steigenden Anforderungen besser bewältigen kann.

„Tafelspitz Huber" ist bekannt für frische, saisonale Küche mit Zutaten aus der Region. Damit wird die bewährte Qualität fortgeführt und gleichzeitig ein moderner Rahmen geschaffen. Neu ist auch ein Bestellsystem über eine App, das den Eltern viele Vorteile bringt:

- einfache und schnelle Bestellung bequem von zu Hause oder unterwegs
- übersichtliche Speisepläne mit allen Allergenen und Inhaltsstoffen
- flexible Abbestellungen im Krankheitsfall bis kurz vor dem Essen
- digitale Abrechnung ohne Bargeld oder Überweisungsstress

Ein weiterer großer Pluspunkt: Künftig können Eltern und Kinder täglich zwischen zwei Menüs wählen – so ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Stadträtin Mag.(FH) Tanja Warlich betont: „Wir sind sehr dankbar für die langjährige, hervorragende Arbeit von Leopold Rauscher. Mit dem neuen Partner ‚Tafelspitz Huber' und dem modernen Bestellsystem können wir die Essensversorgung nun noch besser an die gewachsene Zahl an Kindern anpassen. Die tägliche Menüauswahl ist ein zusätzlicher Bonus, über den sich besonders die Kinder freuen werden."

Die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich bei Leopold Rauscher für seinen langjährigen Einsatz und die gute Zusammenarbeit. StR Tanja Warlich, Stephanie und Leopold Rauscher, Sandra Powondra.

Mit diesen Neuerungen setzt die Stadtgemeinde Traismauer einen weiteren Schritt in Richtung moderner, gesunder und familienfreundlicher Essensversorgung.

Wissenswertes aus dem Bürgerservice

Meldung des Wohnsitzes

Die Anmeldung bei der Meldebehörde hat innerhalb von drei Tagen ab dem Beziehen der Unterkunft zu erfolgen. Die Abmeldung ist innerhalb von drei Tagen vor oder nach der Aufgabe der Unterkunft bei der Meldebehörde vorzunehmen.

Für die Anmeldung benötigen Sie folgende Dokumente bzw. Unterlagen:

- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- gültiger amtlicher Lichtbildausweis (Führerschein, Reisepass oder Personalausweis)
- Vollständig ausgefülltes und sowohl vom Unterkunftgeber sowie dem Meldepflichtigen unterfertigtes Meldezettelformular

Achtung: Für den Inhalt des Meldezettels ist, unabhängig davon, wer den Meldezettel ausfüllt, immer der Meldepflichtige verantwortlich!

Bedenken Sie bitte, dass eine Änderung des Wohnsitzes auch noch weitere Mitteilungspflichten (z.B. Kfz-Zulassung) begründen kann.

Strafregisterbescheinigungen

Für die Ausstellung von Strafregisterbescheinigungen ist folgendes zu berücksichtigen. Die Antragstellung hat grundsätzlich persönlich zu erfolgen.

Folgende Dokumente sind bei der Antragstellung im Original mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (gültiger Reisepass, Führerschein oder Personalausweis)
- Heiratsurkunde bzw. Bescheid über Namensänderung
- Verleihungsbescheid (Zum Nachweis eines allfälligen, im amtlichen Lichtbildausweis nicht eingetragenen akademischen Grades muss der Verleihungsbescheid im Original vorgelegt werden).

Wichtig: Bei der Beantragung einer Strafregisterbescheinigung „Kinder- und Jugendfürsorge gem. § 10 (Abs. 1a)" StrafregG bzw. „Pflege und Betreuung" bzw. Abs. 1c „terroristische und staatsfeindliche Strafsachen sowie Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen" gem. § 10 (Abs. 1e) ist das Antragsformular unterfertigt vom Dienstgeber bzw. der Organisation vorzulegen.

Wenn der Strafregisterauszug bei nur einer Stelle vorgelegt wird, ist die Postanschrift des künftigen oder aktuellen Dienstgebers bereits bei der Antragstellung erforderlich.

Babybon-Gutscheine - Babybox

Die Stadtgemeinde Traismauer hat zur Unterstützung für neue Erdenbürger eine Babybox vorbereitet.

Die Eltern erhalten in der Bürgerservicestelle nach Vorlage der Original Geburtsurkunde eine Dokumentenmappe mit sinnvoll zusammengestelltem Informationsmaterial und verschiedenen Gutscheinen. Darüber hinaus gibt es noch kostenlos eine Rolle Windelsäcke. Jede weitere Rolle kostet bei Bedarf € 25,-. Die Windelsäcke sind ausschließlich für die Entsorgung von Windeln vorgesehen und können am Abholtag zur Restmülltonne beigestellt werden.

In der Babybox enthalten sind unter anderem eine Meldebestätigung, Gutscheine und Informationsmaterial, sowie die Neugeborenengutscheine im Gesamtwert von € 75,- und Kombinationsgutscheine von regionalen Unternehmen. Optional gibt es die Möglichkeit, ein Windelgutscheinpaket zu wählen. Der Förderbetrag der Stadtgemeinde Traismauer dafür beträgt € 80,-. Dieser Windelgutschein erlangt ab einem Kaufwert von € 250,- Gültigkeit. Zusätzlich finden sich in der Box noch ein paar kleine Präsente, welche Ihrem Kind bestimmt gefallen werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Traismauer wenden: Mag. Anton Maurer 02783/8651-20, Sandra Powondra 02783/8651-21 oder Manuela Pimperl 02783/8651-23.

Öffentliche Beleuchtung

Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung ist der Wartungsaufwand geringer, und daher wird das Gemeindegebiet nicht mehr regelmäßig abgefahren.
Bei Meldung von defekten Leuchten werden diese kurzfristig, je nach sonstig anfallenden Arbeiten repariert.

Sicherheit an der Radwegbrücke in Traismauer: Fahrverbotsschild wird versetzt

Im Zuge der Inbetriebnahme der neuen Geh- und Fahrradbrücke in Traismauer wurde aus Sicherheitsgründen eine wichtige Verkehrsregelung angepasst. Die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten hat angeordnet, das Fahrverbotsschild, das die Zufahrt zum neuen Umgehungsgerinne des Hochwasserschutzes in südliche Richtung verhindert, an einen neuen Standort zu versetzen.

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wurde das Fahrverbotsschild an einen neuen Standort versetzt.

Durch diese Maßnahme soll die Sicherheit aller Nutzer – insbesondere der Radfahrer und Fußgänger – gewährleistet werden. Die Zufahrt zum Abschnitt zwischen den beiden Fahrradbrücken ist nicht mehr gestattet. Wer dennoch versucht, diesen Bereich mit einem Fahrzeug zu befahren oder dort Fahrzeuge abzustellen, muss mit konsequenten Maßnahmen rechnen. Die Polizeiinspektion Traismauer kontrolliert und ahndet Verstöße.
Die Verantwortlichen bitten die Bevölkerung um Verständnis und appellieren an die Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, damit die neue Anlage sicher genutzt werden kann.

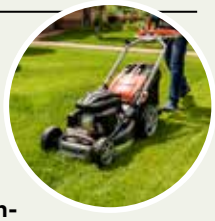
Wissenswertes aus

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteigen und Straßen

■ Liegenschaftseigentümer sind verpflichtet, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig zurückzuschneiden, sodass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. -gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entstehen. Der Grünschnitt hat an der Grundstücksgrenze zu erfolgen und das Lichtraumprofil hat bei vorhandenem Gehsteig 2,50 Meter und auf öffentlichem Gut 4,50 Meter zu betragen.

Bitte beachten Sie, dass die Zufahrt sowie Nebenflächen für Fahrzeuge von Einsatzorganisationen und der Müllabfuhr frei sind. Auch werden durch Strauch- bzw. Baumüberhang die Mäharbeiten auf öffentlichen Grünflächen für die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes erschwert.

Rasenmähen und Ruhezeiten



■ Gemäß ortspolizeilicher Verordnung der Stadtgemeinde Traismauer ist die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärmerregenden Arbeitsmaschinen an Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten.

Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht!

Unkrautbekämpfung

■Die Stadtgemeinde Traismauer verzichtet auf chemische Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide).

Dadurch werden Natur, Grundwasser, Anrainer, Kinder, unsere Haustiere und natürlich auch die Gemeindemitarbeiter vor unnötigen Giftbelastungen geschützt. Dass nun unerwünschte Pflanzen nicht mehr zu 100% wie in der Vergangenheit bekämpft werden können, liegt auf der Hand und dafür bittet die Stadtgemeinde Traismauer um Ihr Verständnis. Die Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes sind bemüht, auf Schotterflächen der Friedhöfe und sonstigen Freiflächen im Gemeindegebiet mit den zur Verfügung stehenden Mitteln dem unerwünschten Wachstum von Unkräutern entgegenzuwirken.

Da die Unkrautbekämpfung nun mit mechanischen Lösungen erfolgt, kann sie zur Vermeidung von Schäden an Ihrer straßenseitigen Einfriedung nicht mehr in gewohnter Weise durchgeführt werden. Wir ersuchen Sie daher, die Unkrautbekämpfung bei der straßenseitigen Einfriedung Ihrer Liegenschaft bzw. an der Grundstücksgrenze selbst vorzunehmen.

An alle Hundebesitzer!

■Bitte achten Sie auf Ihren vierbeinigen Liebling und bedenken Sie, dass andere Menschen sich durch nicht entfernten und nicht ordentlich entsorgten Hundekot gestört fühlen.

Dazu ein Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz: *Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.*

Deshalb sind bei den öffentlichen „Gassi-Stationen" kostenlos „Gassi-Sackerl" zur Verfügung gestellt. Diese sind in den nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen und nicht achtlos in der Natur wegzuwerfen.

Die öffentlichen Grünflächen werden durch Mitarbeiter des Städtischen Wirtschaftshofes gepflegt. Wir bitten Hundebesitzer, die Exkremente des Hundes auch aus diesen gepflegten Flächen und Beeten zu entfernen.

TAschenbecher für deine Zigaretten

■Etwa 80 Prozent der Zigarettenstummel weltweit landen durch unachtsames Entsorgen in der Natur. 15 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht. Dadurch fallen rund 5.000 Tonnen Zigarettenstummel an.

Der TAschenbecher der NÖ Umweltverbände ist ein praktischer Reisebegleiter für alle umweltbewussten und abfallarm lebenden Raucher. Das Innovative: es ist nicht mehr nötig die Zigarette vorher auszudrücken. Diese geht in Sekundenschnelle aufgrund des Sauerstoffmangels aus. Der NÖ TAschenbecher mit Ursprung im Abfallverband Melk, ist ein reines Mostviertler Regionalprodukt, vom Stoppel bis zur Beklebung. Er wird in Zusammenarbeit mit karitativen Betrieben produziert und ist der ideale umweltschonende Begleiter für alle Raucher. Denn das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist kein Kavaliersdelikt.

Bürger aus Traismauer können sich kostenlos einen TAschenbecher im Stadtamt abholen. Ausgabe solange der Vorrat reicht.

Der MÜHLbach ist kein MÜLLbach!

■Leider gibt es noch immer Personen, die ihre Grünabfälle oder sonstigen Abfall in den Mühlbach werfen.

Diese Abfälle im Mühlbach schaden der Umwelt und müssen kostenintensiv bei der Bachabkehr bzw. bei den Rechen der Kleinkraftwerke herausgeholt werden. Durch unser Abfallwirtschaftssystem und die vielen Entsorgungsmöglichkeiten hat jeder Bürger die Gelegenheit, seine Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und es besteht keine Notwendigkeit die Abfälle widerrechtlich in den Mühlbach zu werfen. Wir ersuchen daher aus dem Mühlbach keinen Müllbach zu machen und eine geordnete Abfallentsorgung durchzuführen.

dem Umweltamt

Wichtige Informationen zum Altstoffsammelzentrum

■ Baustellenabfälle/Bauschutt: Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Traismauer ist eine Übernahmeverpflichtung der Gemeinde für Baustellenabfälle (all jene Abfälle, welche nicht im Haushalt anfallen bzw. durch ein Bauvorhaben entstehen) gesetzlich nicht vorgesehen.

Bauschutt und Eternit (Asbestzement) in Mengen über je 1m³ sind durch ein befugtes Entsorgungsunternehmen oder mittels der ausführenden Baufirma zu entsorgen. Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Traismauer wird Bauschutt und Eternit nur in Mengen bis maximal je 1m³ kostenpflichtig übernommen.

Dämmstoffe/Dämmplatten: Die Stadtgemeinde Traismauer ist zur Sammlung/Übernahme von Dämmstoffen, wie Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten gesetzlich nicht berechtigt! Die Möglichkeit der Entsorgung von Mineralwolle, XPS- oder EPS Styroporplatten (kostenpflichtig) für die Traismaurer Haushalte besteht bei der Firma Saubermacher, 3500 Krems/Donau, Altweidlinger Straße 1. Terminvereinbarung und Auskunft unter Tel: 059 800-5000

Sperrmüll: Was ist Sperrmüll? Abfälle (nicht gefährliche Siedlungsabfälle), die wegen ihrer Größe und Form nicht in Ihre Restmülltonne passen.

Was MUSS und darf in Ihre Restmülltonne?!

■ HINEIN

z.B.: Asche (kalt), Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Damenbinden, Katzenstreu, Spielzeug, Bürsten, CD's, Spiegel, Fensterglas, Trinkglas, Geschirr, nicht mehr tragbare Schuhe und Kleidungsstücke, Glühbirnen (keine Energiesparlampen), verschmutztes Papier, Gartenschlauch, Kleintiermist, kleinere Blumentöpfe (leer), Eimer aus Kunststoff, Leder, Tapeten

Achtung! Für alle vorstehend angeführten Restmüllabfälle ist eine Übernahme am Altstoffsammelzentrum nicht zulässig!

NICHT HINEIN

Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Kunststoffverpackungen, Alu- u. Konservendosen (Metallverpackungen), Weiß- u. Buntglas (Glasverpackungen)

Achtung! Die Restmülltonne darf nicht überfüllt werden! Ein einwandfreies Verschließen des Behälters muss möglich sein. Bei kurzfristigen Mehrmengen können Restmüllsäcke (60 Liter) im Einzelverkauf um € 7,- pro Stück im Stadtamt käuflich erworben werden. NUR der Restmüllsack der Stadtgemeinde Traismauer wird bei der Restmüll-Abfuhr laut Abfuhrplan mit entsorgt. Dazu bitte den Restmüllsack neben der Restmülltonne bereitstellen.

BIO-Sack für Laub und kompostierbare Abfälle

■ Sollten Sie durch größere anfallende Mengen an Laub oder sonstigen biogenen Abfällen mit Ihrer Biotonne nicht das Auslangen finden, so besteht die Möglichkeit, Biosäcke (ca. 110 Liter) im Einzelverkauf um € 3,70 im Stadtamt zu erwerben.

Der Biosack der Stadtgemeinde Traismauer besteht aus unbeschichtetem Spezialpapier, ist daher kompostierbar und wird bei der Bio-Abfuhr lt. Abfuhrplan mit entsorgt. Dazu bitte den Biosack neben der Biotonne bereitstellen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Thomas Fraisl in der Bau- und Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Traismauer unter 02783/8651 - 34 gerne zur Verfügung.

Starkes Zeichen für den Klimaschutz:

Volksschule Gemeinlebarn und ASO Traismauer treten Klimabündnis bei

Johanna Schaubmayr, Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse der ASO Traismauer, Edouard Raix, Bernhard Frey, Ursula Parys, Dir. Renate Obritzberger, Daniela Hollaus.

■ Mit einem gemeinsamen Abschlussfest beendeten die Volksschule Gemeinlebarn und die ASO Traismauer ihr Klimaschulenprojekt, das in Kooperation mit der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental – Fladnitztal sowie der HBLA Sitzenberg durchgeführt wurde.

Die Schüler präsentierten dabei ihre vielfältigen Aktivitäten rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die sie im Laufe des Schuljahres umgesetzt hatten. Für gute Stimmung sorgte das Clown-Theater „Dudu und die Bienen" entwickelt und aufgeführt von Clown-Darsteller und Theaterpädagogen Edouard Raix.

Ein besonderer Moment war der offizielle Beitritt beider Schulen zum Klimabündnis, einem internationalen Netzwerk, das europäische Bildungseinrichtungen mit indigenen Gemeinschaften im Amazonasgebiet verbindet. Der Beitritt würdigt das Engagement der Schulen für gelebte Nachhaltigkeit im Schulalltag.

Das Projektjahr war reich an Aktivitäten: Die Schüler bauten Wurmkisten zur Kompostierung von Bioabfällen, führten Energiechecks im Schulgebäude durch und nahmen am Workshop „Klimaschutz in der Schultasche" teil. In der VS Gemeinlebarn entstand ein essbarer Schulgarten mit Hochbeeten – bereitgestellt vom Verschönerungsverein Gemeinlebarn. Die ASO Traismauer entwickelt im Kochunterricht klimafreundliche Rezepte. Zahlreiche Exkursionen – etwa zu den Mammutbäumen in Paudorf, zur Ölmühle Süss, in die HBLA Sitzenberg und ins Haus der Natur St. Pölten – gaben den Kindern neue Einblicke in Themen wie Kreislaufwirtschaft, Konsum und Nachhaltigkeit. Mit ihrem Einsatz haben die Schulen gezeigt, wie Umweltbildung im Alltag gelingen kann – praxisnah, kreativ und mit Blick auf die Zukunft.

Bilder © Adobe Stock: Porilov, romaset, comofoto, Markus Braun, TAKASHI KANA | bzw. Stadtgemeinde Traismauer

Beschlüsse im Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeinderates vom 26. Mai und 7. Juli 2025 wurden unter anderem folgende Punkte beschlossen.

Ergänzungswahl

Bei der Ergänzungswahl zum Stadtrat schlug der FPÖ-Klub GR Wolfgang Freißmuth vor. Er wurde gewählt und nahm die Wahl zum Stadtrat an.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Das Haushaltskonsolidierungskonzept, vom KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung in Zusammenarbeit mit den Stadträten und der Verwaltung erarbeitet, sieht Mehreinnahmen und Minderausgaben vor. Das Konsolidierungskonzept wurde beschlossen, die Maßnahmen sind bindend und wurden dem Land NÖ vorgelegt.

Beiträge Früh- und Nachmittagsbetreuung

Die monatlichen Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung für die Kleinkindgruppe (TBE) wurden an die vorgegebenen Tarife des Landes NÖ angepasst.

Der monatliche Beitrag für den Kindergarten beträgt ab 1. September 2025 € 18,- (inkl. USt.).

Ab 1. September 2025 wird für die Frühaufsicht im Kindergarten monatlich € 10,- (inkl. USt.) eingehoben. Eine flexible Nutzung ist möglich. Die Förderung der Nachmittagsbetreuung im Kindergarten endet per 31. Jänner 2026.

Ab 1. September 2025 wird ein Tarif für die Frühaufsicht in den VS Gemeinlebarn, VS Traismauer und ASO Stollhofen von € 10,- (inkl. USt) eingehoben. Ab 1. Februar 2026 gelten neue Tarife für die Nachmittagsbetreuung in diesen Schulen. Die Tarife werden sich jährlich dem Index anpassen.

Förderung der Frühaufsicht und Nachmittagsbetreuung

Mit 1. Februar 2026 werden die Förderungen für die Frühaufsicht und die Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und Schulen umgestellt, um einkommensschwächere Familien zielgerichtet zu entlasten.

Die einkommensabhängige Förderung für Frühaufsicht und Nachmittagsbetreuung hat zur Voraussetzung den Hauptwohnsitz in Traismauer, sowie den Nachweis eines aufrechten Arbeitsverhältnisses aller erziehungsberechtigten Personen im selben Haushalt. Grundlage ist das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen im Verhältnis zum Sozialhilfe-Richtsatz (derzeit € 1.209,01/ Monat). Ein Antrag ist bei jeder Bedarfsänderung bzw. bei jeder neuen Bedarfserhebung zu stellen. Eventuelle Härtefälle können individuell betrachtet werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Außerdem wird die Frühaufsicht für Schüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, mit 50% gefördert. Voraussetzung ist ein gültiges Jahresticket.

Anträge können ab September 2025 gestellt werden.

Subvention Elternvereine

Für das Schuljahr 2024/25 wurden ordentliche Subventionen an Elternvereine und Elternbeiräte gewährt. Elternverein VS Gemeinlebarn: € 160,-, Elternverein VS Traismauer € 320,-, Elternbeirat NÖ Landeskindergarten Ia € 160,-, Elternbeirat NÖ Landeskindergarten Ib € 120,-, Elternbeirat NÖ Landeskindergarten II € 240,-. Die Beträge ergeben sich aufgrund der Anzahl der Gruppen bzw. Klassen.

Bauliche Maßnahmen VS Gemeinlebarn

Die Arbeiten für den neuen Bodenbelag für die Nachmittagsbetreuung wurden gemäß Angebot an die Firma Raumdesign Haas, die Fixverglasung für den Raumteiler Nachmittagsbetreuung wurden gemäß Angebot an die Firma Kranawetter&Heiß, der Umbau der Eingangstür auf Panikfunktion wurden gemäß Angebot an die Firma Sicherheitsfachgeschäft Landsteiner GmbH vergeben.

Die Ausgaben werden über das Bildungsinvestitionsgesetz „Zweckzuschüsse und Förderungen zur Verbesserung der schulischen Infrastrukturen für ganztägige Schulformen" zu 100% gefördert.

LED Beleuchtung Turnhalle Traismauer

Für den Beleuchtungstausch auf LED in der Turnhalle Traismauer wurde ein Kostenrahmen von € 43.249,97 beschlossen.

Die Ausgaben werden durch Fördermittel des Bundes und Landes abgedeckt.

JugendOase Traismauer

Aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wurde beschlossen, die Vereinbarung über die Trägerschaft des Jugendzentrums mit dem Verein EKIDS NÖ zu beenden.

Tagesbetreuungszentrum

Aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes wurde beschlossen, das Partnerschaftsübereinkommen über den Betrieb des Tagesbetreuungszentrums mit der Service Mensch GmbH zum ehestmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Gemeindeverband Musikschule Unteres Traisental

Die Stadtgemeinde Traismauer beschloss, mit der Marktgemeinde Nußdorf ob der Traisen und der Gemeinde Sitzenberg-Reidling die Stadtgemeinde Herzogenburg, die Gemeinde Perschling, die Marktgemeinde Würmla und die Marktgemeinde Kapelln an der Perschling in den bestehenden Musikschulverband Musikschule Unteres Traisental, vorbehaltlich der Aufnahme des Landes Niederösterreich im Musikschulplan, aufzunehmen. Danach erfolgt eine Umbenennung auf Musikschulverband Musikschule NÖ Mitte.

Straßenbenennungen

Die Gasse abspringend von der Amselgasse in östlicher Richtung wird als „Schwalbengasse" bezeichnet. Die weitere Gasse abspringend von der Amselgasse, ebenfalls in östlicher Richtung wird als „Falkengasse" bezeichnet.

Die nächste Sitzung ist für Montag, **29. September 2025**, geplant.

Die vollständigen Protokolle der Sitzungen finden Sie (nach Genehmigung durch den Gemeinderat) auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer – **www.traismauer.at**

Ein unvergesslicher Tag im Heilwald Paudorf

Die Kinder der Volksschule Gemeinlebarn genossen den Ausflug in den Heilwald Paudorf. Zwischendurch war sogar Zeit für ein gemeinsames Gruppenfoto.

Der Abschlussausflug der Volksschule Gemeinlebarn führte alle vier Klassen bei strahlendem Sommerwetter in den Heilwald nach Paudorf. Gemeinsam starteten die Kinder mit einer Zugfahrt, die bereits für viel Freude sorgte.

Im Heilwald angekommen, konnten die Schüler den Mammutbaumplatz erkunden und sich auf vielfältige Weise austoben. Besonders die neue Aktivzone bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten zum Spielen, Schaukeln, Balancieren und Bewegen – ein echtes Highlight für Groß und Klein.

Der Elternverein der Schule sorgte für eine süße Überraschung: Alle Kinder durften sich über ein erfrischendes Eis freuen, das den Tag perfekt abrundete. Mit viel Spaß, Bewegung und gemeinsamen Erlebnissen ging der Abschlussausflug zu Ende – ein schöner Abschluss für ein tolles Schuljahr!

„Kleine Helden mit großem Herz“

Das neue Kindergartenjahr steht im Kindergarten II unter dem Motto „Helden des Alltags“. Die Kinder werden Menschen entdecken, die oft im Verborgenen Großes leisten – vom Landwirt bis zur Briefträgerin. In Gesprächen, Projekten und Spielen rund um das Berufsleben lernen die Kinder, wie wichtig der Beitrag jedes Einzelnen ist. Weiters werden Werte wie Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Verantwortung für unsere Gesellschaft thematisiert.

Dabei legen die Pädagoginnen Wert darauf, dass die Kinder nicht nur über Helden sprechen, sondern selbst zu Alltagshelden werden: indem sie aufeinander achten, Rücksicht nehmen und Aufgaben mutig übernehmen. Kreative Angebote, Naturerlebnisse und gemeinsames Feiern von Festen schaffen Gelegenheiten, in denen jedes Kind seine Stärken einbringen kann.

Das Ziel ist, den Kindern zu zeigen, dass jeder – ob groß oder klein – die Welt ein Stück heller machen kann. Denn wahre Helden erkennt man oft nicht an ihrem Umhang, sondern an ihren Taten.

Musikschule Unteres Traisental

My Kiss & Chris Steger

Am 26. Juli 2025 durfte die Band der Musikschule Unteres Traisental „My Kiss“ die Vorband von Chris Steger sein. Der junge Österreicher ist mit seinem Hit „Zefix“ österreichweit bekannt. Er wurde damit der jüngste Amadeus-Preisträger für den Song des Jahres.

Mariella und Chiara Siedler, Chris Steger, Lorenz Heilig.

„My Kiss“, bestehend aus den beiden Schwestern Mariella Siedler (Gesang und Klavier), Chiara Siedler (Gesang, Gitarre), sowie Lorenz Heilig (Schlagzeug) rockten in Langenlois im Winzerhof Kroneder. Die Band ist bereits zweifacher Landessieger beim Bewerb „podium.jazz.pop.rock“ und mittlerweile im Bezirk St. Pölten sehr bekannt.

Volkshochschule Traismauer

Die Volkshochschule Traismauer startet mit Elan in das neue Semester. Einige Bewegungskurse wie Yoga, Gesunder Rücken oder Feel Good and Dance sind bereits gestartet.

Die meisten Kurse, Vorträge und Workshops jedoch starten in den nächsten Tagen und Wochen. In den Kursen lernen Sie Klöppeln, ein Instrument spielen, neue Bewegungsabläufe, Kräuterwissen und vieles mehr. Das Herbstprogramm ist bereits auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer unter **www.traismauer.at** zu finden.

Beim Durchblättern werden Sie zahlreiche neue Kurse entdecken, viel Wissenswertes wird in einigen Vorträgen vermittelt. Schreibkurse, Kalligraphie, Interessantes über Vögel, Knopf- und Schmuckherstellung, sowie zwei Feldenkrais-Kurse werden neu in der Volkshochschule Traismauer angeboten.

StR Tanja Warlich und Nicole Weiss freuen sich auf viele Anmeldungen. Information und Anmeldung unter traismauer.vhs-noe.at, stadtgemeinde@traismauer.at oder 02783/8651.

Durch diverse Förderungen können auch drei kostenlose Programmpunkte angeboten werden: Der Vortrag „Digitales Kinderzimmer" ist aufgrund der Initiative Digitale Kompetenzen gratis, das „Sprachcafe" soll Menschen beim Deutschlernen unterstützen und wird von der Stadtbücherei Traismauer gefördert. Der Vortrag über Traismauer im Welterbe Donaulimes wird vom Forum Donaulimes zur Verfügung gestellt.

Kurse der VHS Traismauer ab Oktober 2025:

Feldenkrais für dein allgemeines Wohlbefinden: mehr Leichtigkeit im Alltag, ab 01.10.2025, 9:00 Uhr

Einladung zum kreativen Schreiben, ab 02.10.2025, 17:30 Uhr

Zwirnknöpfe für Anfänger, 04.10.2025, 09:00 Uhr

Digitales Kinderzimmer: schrittweise zum sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Geräten, 08.10.2025, 18:00 Uhr

BODYART®, ab 08.10.2025, 18:00 Uhr

Singalong - Canta mi alma!, ab 08.10.2025, 18:30 Uhr

Stretch & Relax, ab 08.10.2025, 19:00 Uhr

Naturseifen aus natürlichen Zutaten selber herstellen: Basiskurs, 10.10.2025, 14:00 Uhr

Wunderwelt am Wegesrand – Kräuterwanderung, 10.10.2025, 17:00 Uhr

Sprachcafé, ab 10.10.2025, 18:30 Uhr

Perlenschmuck – (Ohr)Ringe selbst gemacht, ab 11.10.2025, 18:00 Uhr

Bachblüten - Hilfe für die Kinderseelen, 15.10.2025, 18:30 Uhr

Klöppeln für Fortgeschrittene, ab 16.10.2025, 16:00 Uhr

Moderne Kalligraphie, ab 16.10.2025, 17:30 Uhr

Traismauer im Welterbe Donaulimes, 22.10.2025, 18:00 Uhr

Naturseifen aus natürlichen Zutaten selber herstellen: Swirlen, Marmorieren, Dekorieren deiner Seife, 31.10.2025, 14:00 Uhr

Spannend Schreiben, ab 07.11.2025, 18:00 Uhr

Wasservögel an der Traisen, ab 13.11.2025

Kräuter rund ums Jahr – Bildervortrag, 14.11.2025, 17:00 Uhr

Weihnachts-Papeterie, 27.11.2025, 17:00 Uhr

Leichter lesen lernen – Tipps für einen guten Einstieg i

Lesen beginnt in der Familie. Hier finden Sie ein paar Tipps, wie der Schuleintritt und das Lesenlernen möglichst gut gemeistert werden kann.

Tipp 1: Vorlesen und Erzählen sind die beste Leseförderung

Klingt banal, ist aber vielfach belegt: Vorlesen im Kindesalter führt zu einer besseren Lesekompetenz. Wichtig ist dabei vor allem die Regelmäßigkeit: mehrmals die Woche, egal in welcher Sprache. Auch wenn Ihr Kind in die Schule eintritt, sollten Sie ihm weiterhin vorlesen, denn das motiviert und unterstützt den Schriftspracherwerb.

Tipp 2: Früh Interesse für die Welt der Buchstaben wecken

Leseförderung kann überall stattfinden, auf Ausflügen, beim Einkaufen oder auf dem Schulweg entdeckt man Schriftzüge, Plakate, Graffitis uvm. Schrift und Buchstaben können Rätsel sein, die uns unterwegs begleiten und die gemeinsam gelöst werden können.

Tipp 3: (Lese-)Vorbild sein!

Egal ob es sich um Sport, Rauchen oder Medienkonsum handelt: Kinder ahmen unsere Verhaltensweisen nach. Lesevorbilder in der Familie prägen Kinder. Ein Blick auf das eigene Verhalten zahlt sich also aus: Wie oft greift man selbst zum Lesestoff?

Tipp 4: Hören, fühlen, schmecken… Lesen mit allen Sinnen

Kinder lernen mit allen Sinnen. Wichtig für das Lesen ist das genaue Hören, das wir z. B. beim Reimen schulen. Auch die Form von Buchstaben soll mit allen Sinnen erkundet werden: Buchstaben aus Knetmasse oder Teig modellieren, in den Sand schreiben oder auf den Rücken malen, sind ein paar Beispiele. Werden Sie kreativ!

© Pixabay

BhW Niederösterreich GmbH, Projekt Zeit Punkt Lesen

office@zeitpunktlesen.at
www.zeitpunktlesen.at, Tel. 02742-311337

Tipp 5: Das passende Buch finden – Interessen beachten

Bücher mit gut lesbarer Schrift und einfacher Sprache finden sich unter dem Schlagwort „Erstes Lesen" oder „Erstlesebücher". Sie sollen Leseanfängern Erfolgserlebnisse ermöglichen. Suchen Sie Bücher am besten gemeinsam mit dem Kind aus und versuchen Sie auf seine Interessen einzugehen: Das können Helden aus der Kinderwelt sein, Spezialthemen oder spannende Rätsel.

Tipp 6: Nicht nur Bücher wertschätzen

Veranstaltungskalender

Oktober - Dezember 2025

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der Webseite der Stadtgemeinde Traismauer im Veranstaltungskalender unter https://www.traismauer.at/Leben_in_Traismauer/Veranstaltungskalender

Altes Schlosserhaus,
Sa 10:00 - 18:00 Uhr

Schützen & Archäologie

Julie Kreuzspiegl – Querschnitt, bis 11. Oktober 2025

Michael Koller-Rieder – Ouroboros, 18. Oktober – 22. November 2025

Neue Werke der Künstler des „Alten Schlosserhauses“, 29. November – 20. Dezember 2025

Trommel - Anfängerkurse und Trommelabende für Erwachsene
03.10., 14.11., 05.12.2025, 20:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Tag der offenen Tür – Tischtennis
04.10.2025, 14:00 Uhr, Städtische Turnhalle

„Weniger Wut, mehr Verständnis – Gewaltfreie Kommunikation & Human Design“ 04.10., 10.10.2025, 15:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Tischtennis Stadtmeisterschaften 2025
05.10.2025, 09:00 Uhr, Städtische Turnhalle

body`n brain® - modern activity - Kurse für Schulkinder
06.10., 07.10.2025, 15:30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

body`n brain® - modern activity - Kurs für Erwachsene und Senioren
07.10.2025, 16:45 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Lesung des Literarischen Kreises
10.10.2025, 19:00 Uhr, FF-Haus Stollhofen

Mittendrin in Gemeinlebarn
15.10., 12.11., 10.12.2025, 15:00 Uhr, Feuerwehrhaus Gemeinlebarn

Kleider- und Saatguttauschbörse
17.10.2025, 17:00 Uhr, Schloss Traismauer

Wirtshaussingen
16.10., 20.11., 11.12.2025, 18:00 Uhr, Gasthof „Zum Jägerwirt“

Mama goes Zwergenstube
17.10.2025, 19:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Erste-Hilfe-Kurs: Notfälle im Kindesalter (8 Stunden)
18.10., 19.10.2025, 09:00 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Tag der offenen Tore
26.10.2025, FF-Haus Wagram

Dienstagstreff der Pfarrsenioren
28.10., 25.11., 16.12.2025, 14:30 Uhr, Rupertisaal

Geburtsvorbereitung Wochenend-Intensivkurs mit Hebamme Lisa Sanchez
07.11. - 09.11.2025, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Dána - Irish & Scottish Folk, Celtic Music feat. Irish Dance Company
07.11.2025, 20:00 Uhr, Saschas Artzone

Laternenfest
14.11.2025, 16:45 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum-Traismauer

Ahrenberger Adventmarkt
22.11., 23.11.2025, Ahrenberger Kellergasse

Cäcilienkonzert
23.11.2025, 16:30 Uhr, Stadtpfarrkirche Traismauer

Traismaurer Advent
06. - 08.12.2025

Gmiatlicher Jahresausklang
30.12.2025, 17:00 Uhr, Dorfplatz Stollhofen

n die Welt der Buchstaben

Nutzen Sie die Vielfalt der Medien, um Ihr Kind zum Lesen zu motivieren: Kinderzeitschriften, Kindercomics oder digitale Texte – alles Gelesene zählt. Auch der Alltag bietet viele Anlässe: Rezepte nachkochen, Tiere oder Pflanzen bestimmen, Gesellschaftsspiele oder Computerspiele – all das kann mit Lesen verknüpft werden.

Tipp 7:
Gemeinsames Lesen motiviert

Gemeinsame Lese-Erlebnisse z.B. beim Vorlesen, miteinander Lesen oder bei Leseveranstaltungen helfen, dass sich Lesen positiv bei Kindern verankert. Lautes Lesen unterstützt außerdem den Prozess des Lesenlernens. Deshalb gibt es auch Bücher, die eigens für das abwechselnde Lesen zwischen Kind und Bezugsperson konzipiert sind. Fördernd ist auch, danach über das Gelesene zu sprechen!

Tipp 8:
Zeit geben und Geduld haben

Lesenlernen ist ein Prozess, den manche schneller und andere langsamer meistern. Geduld und Ermunterung sind dabei besonders wichtig, Druck und Stress hingegen wirken kontraproduktiv und führen im schlimmsten Fall dazu, dass Lesen abgelehnt wird.

Das Team von Zeit Punkt Lesen hofft, dass diese Tipps für Sie hilfreich sind und Sie das Gefühl haben, die Kinder in Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld gut beim Einstieg in die Welt des Lesens begleiten zu können.
Mehr Information erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail unter **office@zeitpunktlesen.at**! Zeit Punkt Lesen ist die Lesekompetenzstelle des BhW Niederösterreich und fördert eine lebendige Lesekultur bei Jung und Alt.

„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus“

Am Sonntag, dem 2. November, findet um 16:00 Uhr in der Zeremonienhalle am Friedhof Traismauer eine besinnliche Stunde zum Allerseelentag statt.

Unter dem Titel „Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus“ laden Musikstücke und Texte aus verschiedenen Epochen und Kulturen zum Nachdenken über Tod und Vergänglichkeit ein und wollen Trost und Zuversicht geben. Mitwirkende sind u.a. Stadtpfarrer H. Mauritius Lenz, Rosemarie und Gernot Hadwiger sowie Regina Zotlöterer.

Konzert in der Zeremonienhalle am 2. November 2025.

© Romana Fürnkranz

FINE ART Galerie & Musik

Wiener Straße 10, 3133 Traismauer

Kontakt und Reservierungen:
0664/3388720 und 0680/3133185 oder
office@fineartgalerie.at • www.fineartgalerie.at

Bitte melden Sie sich kostenfrei auf **https://shop.eventjet.at/fineart** oder unter **0664/3388720** bzw. **office@fineartgalerie.at** an.

Veranstaltungen Oktober – Dezember 2025

Freitag, 17. Oktober 2025, 20:00 - Konzert

David Helbock´s Random/Control feat. Filippa Gojo

Filippa Gojo - Voice
David Helbock - Piano & more
Johannes Bär - Brass, Drums, Beatbox & more
Andreas Broger - Reeds & more

Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 15,-

© Hansjörg Helboeck

Random/Control war über viele Jahre hinweg das bedeutendste Projekt von David Helbock. Das Markenzeichen des Trios sind und bleiben die vielen Instrumente - nur drei Musiker, aber weit über 20 Instrumente. Inspiriert von dieser Vielfalt an Klangmöglichkeiten hat David Helbock, der sich auf das Klavier und etwas Perkussion konzentriert, viele neue Stücke komponiert und dabei Gedichte von William Blake, Emily Dickinson und anderen vertont.

Nun hat das Trio Filippa Gojo eingeladen, um genau diese Gedichte zu singen.

Filippa Gojo, ebenfalls Vorarlbergerin, lebt und studierte in Köln und ist eine in der deutschen Jazzszene sehr gefragte, außergewöhnliche Sängerin. Sie ist Gewinnerin des „Neuen Deutschen Jazzpreises" und seit 2023 wurde sie an die Hochschule für Musik in Nürnberg als Professorin berufen.

www.davidhelbock.com

Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober 2025

Tage der offenen Ateliers

jeweils 14.00 – 18.00

Freitag, 14. November 2025, 19:00 – Ausstellung VERNISSAGE

DIVA

Ausstellungsdauer: 15. November bis 21. Dezember 2025

Öffnungszeiten:
Samstag, 15. Nov. und Sonntag, 23. November 14.00 – 18.00
Samstag, 22. Nov. und Sonntag, 23. November 14.00 – 18.00
danach bis 21. Dezember 2025 nach Vereinbarung

© Michéle Métail

Die Ausstellung „DIVA" befasst sich mit dem Thema der (zumeist männlich geprägten) Sicht auf weibliche Ikonographie und deren Einfluss auf das Selbstbild von Frauen. Mit Michéle Metail, Rita Newman und Anna Franziska Tiller präsentieren 3 Künstlerinnen aus 3 Generationen ihre fotografischen Positionen zu öffentlichen und persönlichen Frauenbildern.

Freitag, 21. November 2025, 20:00 - Konzert

Timna Engelmayer singt Hildegard Knef

Timna Engelmayer, Stimme
Christiane Katzer, Piano
Teresa Müllner, Percussion

Eintritt: € 25,- / ermäßigt € 15,-

© Matheo Radek

Anlässlich des 100. Geburtstages lässt uns Timna Engelmayer Lieder der 2002 verstorbenen Sängerin, Schauspielerin und Schriftstellerin Hildegard Knef neu hören und wieder entdecken.

Edler Stein

- Sabine Jansa -

Also bist du mitgekommen
Überraschend nun
Du! So strahlend
An diesem Tag.

Weshalb du ausgegraben
Abgeschlagen von der nährenden Ader
Fragst du nicht
Deine steinerne Hülle dich überall beschützt.

Alt, sehr alt ist deine Geschichte
Unter hoher Hitze
Und im Zusammenschluss fremder Elemente
Wurdest du geboren.

Vorbildlich dienst du
Deine Kraft durchströmt
Mehr noch
Vorbildlich spitzt du zu
Was nur durch Ausharren
Geduldig erlebbar wird.

Dann wenn du gefunden bist
Heimgetragen als Schatz
Auf deinem Ehrenplatz glitzerst
Dankbar man dich schätzt.

Die Autorin ist Mitglied im Literarischen Kreis Traismauer.
Obmann: Walter Nolz, walter_nolz@yahoo.de

Tipps vom Kräuterpädagogen

Schafgarbe – Achillea millefolium - Korbblütler

Die Schafgarbe ist eine alte Heilpflanze. Sie enthält ein blaues ätherisches Öl, das eine entkrampfende Wirkung hat. Deswegen wird die Schafgarbe (das blühende Kraut) vor allem bei Magen-Darmbeschwerden und Unterleibsbeschwerden (Tee trinken oder 1 l Tee dem Badewasser für ein Sitzbad zufügen) angewandt.

Schafgarbe

Überdies sorgt sie dafür, dass die Blutgefäße nicht brüchig werden. Die Blätter verleihen verschiedenen Gerichten einen herb-würzigen Geschmack und werden als blutstillendes Mittel verwendet. „Liebesorakel": Blatt in Nase stecken, an den Liebsten denken und dreimal drehen – blutet die Nase wird man geliebt.

Achilles war der Erste der mit dieser Pflanze geheilt hat. Schafgarbe heißt sie deswegen, da ein Hirte beobachtet hat, dass seine Schafe, die an einer Kolik litten, durch das Fressen geheilt wurden. Aus den Blüten lässt sich ein schmackhafter Sirup ansetzen, der dem Hollersirup ähnelt. Wer eine Operation vor sich hat, soll 10 Tage davor jeden Tag Tee von der Schafgarbe trinken. Sie wirkt wie ein natürliches Antibiotikum. Schafgarbe enthält von den heimischen Wildpflanzen die meisten Mineralstoffe (inkl. aller Schüssler Salze).

Walter Knopf

Schafgarbensaft: 3 Liter Wasser mit 2,5 kg Zucker aufkochen, 2-3 Hände Scharfgarbenblüten, 3 Zitronen (unbehandelt, in Scheiben geschnitten) und 50 g Zitronensäure dazugeben, dann 36 Stunden stehen lassen. Danach abseihen, filtern und in Flaschen abfüllen.

Wenn Sie mehr über Heilkräuter wissen wollen, empfehle ich Ihnen mein Buch Heilkräuter in der Region Unteres Traisental. Erhältlich in den Trafiken, Apotheke und G´sunds Eck in Traismauer, bzw. bei Kräuterführungen (z.B. am 10.10.2025 mit der VHS Traismauer).

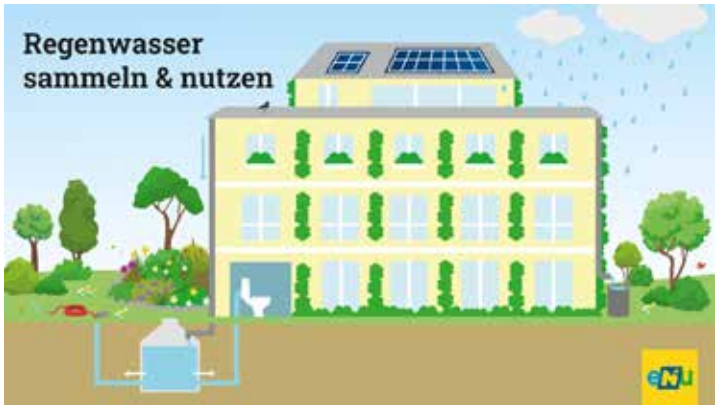
Wohnen und Garten im Klimawandel – jetzt die Weichen für morgen stellen

Hitzesommer, Starkregen, Trockenperioden – die Folgen der Klimakrise sind längst auch bei uns spürbar. Umso wichtiger ist es, beim Bauen, Sanieren und Gestalten von Gärten vorausschauend zu planen. Klimafittes Wohnen bedeutet nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern bringt auch handfeste Vorteile: mehr Wohnkomfort, geringere Energiekosten und den langfristigen Werterhalt der Immobilie.

Schon bei Neubauten oder Sanierungen lässt sich viel bewirken: Gute Dämmung, helle Fassaden, außenliegender Sonnenschutz sowie begrünte Dächer und Fassaden halten das Haus im Sommer kühl. Wo außenliegende Beschattung nicht möglich ist, bieten Sonnenschutzfolien eine einfache, effektive Alternative.

Die kostenlose Webseite HORA.gv.at zeigt, ob das eigene Zuhause von Naturgefahren wie Hochwasser, Hangrutschung oder Hagel betroffen sein könnte – eine wertvolle Hilfe zur Risikovorsorge.

Mehr Starkregen und längere Trockenperioden erfordern intelligentes Wassermanagement. Entsiegelte Flächen rund ums Haus fördern die Versickerung von Regenwasser und entlasten das Kanalsystem. Mit Versickerungsmulden oder Zisternen kann Regenwasser gesammelt und für die Gartenbewässerung genutzt werden.



Bei der Auswahl von Bäumen, Sträuchern und anderen Gartenpflanzen lohnt sich ein Blick in die Zukunft. Heimische, trockenheitsresistente Arten fördern die Biodiversität, sind pflegeleicht und besser an das veränderte Klima angepasst. Unterstützung bei der Auswahl bieten zwei kostenlose Online-Tools von Natur im Garten: **www.willbaumhaben.at** (Baumnavigator) **www.willheckehaben.at** (Heckennavigator)

NÖs Senioren auf Tour

Die NÖs Senioren aus Traismauer waren Ende Juli beim Sommertheater in Gutenstein. Bei prachtvollem Wetter und einem hervorragenden Mittagessen in St. Veit an der Gölsen begann ein wunderschöner Ausflug. In Gutenstein besuchten die Senioren das Theaterstück „Der Bauer als Millionär", bei welchem sie sich sehr gut unterhielten und viel Spaß hatten.

Herrliches Wetter begleitete die Senioren zu den Raimundspielen Gutenstein.

Mit schwungvoller Tradition auf die Inseln des Atlantiks

Die Volkstanzgruppe Wagram beim Folk Azores Festival

Die Volkstanzgruppe Wagram hatte in diesem Sommer die außergewöhnliche Gelegenheit, am Folk Azores Festival auf den Azoren teilzunehmen. Was folgte, war eine Reise voller Musik, Tanz, Abenteuer und herzlich gelebter Gemeinschaft – ein Erlebnis, das den Tänzern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nach einem Zwischenstopp in Lissabon landete die Gruppe auf Terceira, wo sie vom Organisationsteam des Festivals am Flughafen herzlich mit frischen Hortensien empfangen wurde.

Mit farbenfrohen Paraden, Ausstellungen traditioneller Handwerkskunst, gemeinsamen Workshops und einem Orchester der Musikanten aller Länder wurde ein vielfältiges Programm geboten. Bereits hier zeigte sich, wie Musik und Tanz Menschen verbinden – unabhängig von Sprache und Herkunft. Zentrales Element des Festivals waren aber die Auftritte auf unterschiedlichen Bühnen der Insel, wo die Volkstanzgruppe ihr abwechslungsreiches Programm aus Walzer, Polka und Boarisch zeigte.

Eine besondere Freude war für die Mitglieder das Zusammenspiel unterschiedlicher Generationen innerhalb der Gruppe, sowie dass sich einige Tänzer und ein Musikant der Landjugend-VTG Tulln der Reise anschlossen. Nach einer Woche voller Musik, Tanz und Begegnungen hieß es Abschied nehmen von den Azoren. Die Mitglieder werden wohl noch lange zurückdenken an die unzähligen Eindrücke und den bunten Austausch zwischen Menschen und Kulturen, im stolzen Bewusstsein, Teil einer lebendigen Tradition zu sein.

Das Folk Azores Festival vereint jedes Jahr Tanz- und Musikensembles aus aller Welt. Zwischen insgesamt 18 Gruppen, unter anderem aus Ecuador, Argentinien, Mexiko, Griechenland, den USA, Spanien und natürlich Portugal präsentierte sich die Volkstanzgruppe Wagram als würdiger Botschafter der österreichischen Tradition.

Neben den offiziellen Programmpunkten standen auch gemeinsame Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Insel am Programm. Abends trafen sich alle Teilnehmenden zum geselligen Beisammensein – es wurde bis spät in die Nacht gesungen, getanzt und gelacht.

Sommer im Zeichen der Musik

Die „Sommerpause" für den Musikverein bedeutet Früh- bzw. Dämmerschoppensaison, Marschmusikproben und die Grillparty der Jugend.

Die „Schoppensaison" wurde beim Feuerwehrfest Oberndorf eingeläutet, führte zur Feuerwehr Reichersdorf, dem Poolschoppen in Oberndorf zum Geburtstag von Manuela Pimperl, dann zum ÖKB nach Frauendorf und zu guter Letzt zum Dämmerschoppen beim Weinfest am Eichberg. Überall sorgten die Klänge der Musikkapelle für beste Stimmung unter den Gästen. Von traditionellen Märschen und Polkas bis hin zu den Rhythmen von Abba, Beach Boys und Co, war für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Auch das Jugendreferat nutzte die Sommerferien für einige Aktivitäten. So wurden interessierte Familien in das Musikheim in der Donaustraße eingeladen, dort einen musikalischen Nachmittag bei Spiel und Spaß zu verbringen.

Kapellmeisterin Melanie Steininger sorgte mit dem Musikverein Traismauer im Sommer für gute Stimmung bei diversen Festen.

Zahlreiche Kinder brachten Leben in das Haus und versuchten sich an den zur Verfügung gestellten Instrumenten. So manch ein Talent wurde dabei entdeckt.

Die Junior Wind Band erlebte eine tolle Grillparty im Garten der Familie Pimperl, bei der nach Herzenslust in den Pool gehüpft, Fußball und Gesellschaftsspiele gespielt und Würstel mit Stockbrot gegrillt wurden. Einige Jungmusiker nutzten die Sommerwochen zur Fortbildung bei diversen Musikwochen, die vom Blasmusikverband angeboten werden.

Bei Interesse können sich junge Musiker gerne vor Ort in der Donaustraße 23 über die Junior Wind Band informieren. Geprobt wird ab Mitte September wieder jeden Freitag ab 18 Uhr.

Zahlreiche Aktivitäten des ÖKB Traismauer

Der ÖKB Stadtverband Traismauer übernahm die Patronanz für zwei neue Einsatzjacken der FF Frauendorf. Vbgm Thomas Woisetschläger, ÖKB Bezirksobmann Franz Schweitzer, GR Sabine Strohdorfer, ÖKB Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, Andreas Vesely, ÖKB Obmannstv. Hannes Sauer, Kommandantstv. Georg Wiedenhofer und Kommandant Markus Bittner-Schiesser..

In den vergangenen Wochen nahm der ÖKB Stadtverband Traismauer an den Friedensmessen in St. Andrä und Schaubing, sowie der Gedenkmesse in Kapelln teil. Mitte August hatte der Verein zu einem „Steckerlfischessen" beim Feuerwehrhaus Frauendorf geladen.

Der ÖKB Stadtverbandsobmann Günther Schwab konnte dazu zahlreiche Festgäste, unter ihnen den ÖKB Hauptbezirksobmann und Landeskommandanten Herbert Kraushofer, ÖKB Bezirksobmann Franz Schweitzer, FF-Kommandanten Markus Bittner-Schiesser, Vizebürgermeister Thomas Woisetschläger, Stadträtin Veronika Haas, ÖKB Ehrenobmann Alfred Winter sen., sowie mehrere Gemeinderäte und Abordnungen befreundeter Verbände begrüßen.

Die Steckerlfische, zubereitet von Franz Gramer und seinem Team, fanden großen Anklang. Für Kaffee und Kuchen zeichnete der Verschönerungsverein Frauendorf mit Obfrau Sandra Powondra verantwortlich. Ein Teil des Veranstaltungsreinerlöses wird für die Erhaltung des „Haus der Kameradschaft" verwendet. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Übernahme der Patronanz für zwei neue Einsatzjacken der FF Frauendorf (Gesamtwert ca. 770,- Euro) durch den ÖKB Stadtverband Traismauer. Mit einem Dämmerschoppen des Musikverein Traismauer mit Obmann Reinhard Pimperl unter der Leitung von Melanie Steininger klang die Veranstaltung stimmungsvoll aus.

Bewegung, Spaß und Gemeinschaft: Erfolgreiches Turncamp beim ÖTB Turnverein Traismauer

Vom 4. bis 8. August verwandelte sich das Gelände des ÖTB Turnvereins Traismauer in ein Paradies für bewegungsfreudige Kinder. Unter der Leitung von Obmann Georg Zahradnik fand das alljährliche Turncamp im Rahmen von „Ferien ohne Langeweile" statt, das mittlerweile zu einem Fixpunkt im Sommerprogramm vieler Familien geworden ist.

Rund 25 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren nahmen begeistert teil – ganz gleich ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Mit viel Elan und Neugier erprobten sie klassische Turngeräte wie Barren, Boden, Hochreck und Trampolin. Besonders der Balken erfreute sich bei den Mädchen großer Beliebtheit.

Zwischendurch war kurz Zeit für ein Gruppenfoto.

Doch nicht nur Turnen stand auf dem Programm: In den Pausen wurde eifrig Fußball und sogar Football gespielt. Für das leibliche Wohl sorgte ein engagiertes Team, das täglich für ausgewogene Mahlzeiten sorgte, sodass die jungen Sportler gestärkt in den Nachmittag starten konnten. Ein besonderes Highlight war das Kajakfahren auf der Traisen, das für viele Kinder ein unvergessliches Erlebnis darstellte. Dank an dieser Stelle an Harald Blamauer, der diesen Programmpunkt organisierte.

Am Donnerstagabend wurde das Camp mit einer gemütlichen Grillrunde samt Übernachtung auf dem Vereinsgelände gekrönt – ein echtes Abenteuer für die Teilnehmer.

Am letzten Tag waren die Anstrengungen der vergangenen Woche bei allen erkennbar. Erschöpft, aber glücklich waren sich alle einig: Das Turncamp war ein voller Erfolg – und nächstes Jahr sind sie wieder mit dabei.

Amtstage Notariat Gruber

Im Jahr 2025 werden durch den öffentlichen Notar Dr. Harald Gruber aus Herzogenburg im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Traismauer jeweils von 16-17.30 Uhr Amtstage abgehalten.

Im IV. Quartal sind dies folgende Termine:
21. Oktober, 18. November und 16. Dezember 2025.

Eine erste notarielle Rechtsauskunft erfolgt kostenlos. Um telefonische Voranmeldung wird höflich ersucht.

Öffentlicher Notar
Dr. Harald Gruber
02782/81038
office@notariat-herzogenburg.at

Rechtsberatung Dr. Tanja Lang

Dr. Tanja Lang aus Gemeinlebarn und Dr. Alexander Weber aus Neulengbach sind Rechtsanwälte und beraten gerne in rechtlichen Angelegenheiten, schwerpunktmäßig in Fragen des Arbeits- und Unternehmensrechts, sowie bei Fragen im Familienrecht.

Im Rathaus Traismauer geben sie regelmäßig kostenlose Erstberatungen (Montag 16-17 Uhr, vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich). Eine Erstberatung wird auch telefonisch oder über Videokonferenz angeboten.

Kontakt: 0664/1283058, tanja.lang@langweber.at, www.langweber.at

Die Zwergenstube hat neu gewählt

Wie jedes Jahr im Sommer hat sich der Vorstand des ehrenamtlich geführten Eltern- Kind-Zentrums versammelt und gewählt. Sabine Schönbichler bleibt wie die letzten Jahre als Obfrau und wurde einstimmig gewählt - wie auch die restlichen Vorstandsmitglieder. Als Kassaprüfer wurden Roman und Anika Windl nach jahrelanger und zuverlässiger Tätigkeit von Angelique Pramhaas und Birgit Gärtner abgelöst. Besonders freut es das Team, Christina Paschinger begrüßen zu dürfen, die sich mit viel Herzblut und Engagement künftig als Schriftführer-Stellvertreterin im Verein einbringt.

Das Herbst- und Winterprogramm ist bereits fertig und auf Facebook, sowie der Webseite zu finden.

Arthur und Sabine Schönbichler, Paul, Markus und Julia Rieß, Angelique Pramhaas, Alexander Schönbichler und Simone Kern mit Ella.

Ferien ohne Langeweile in Traismauer mit Tischtennis

Die Sektion Tischtennis des Atus Traismauer nahm auch heuer wieder an „Ferien ohne Langeweile" der Stadtgemeinde Traismauer teil. Diese Aktion wurde auch heuer wieder sehr gut angenommen, trotz der Hitze waren an beiden Tagen jeweils 18 Kids mit sehr viel Elan und großem Einsatz dabei, auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Für die Kinder gab es schöne Preise zu gewinnen.

Den Kindern und Eltern wurden verschiedene Übungen gezeigt und mit sehr viel Fachwissen erklärt, auch ein kleines Schautraining wurde von den ehemaligen Staatsliga Spielern Gerhard Ast und Harald Koller des Atus Traismauer vorgeführt. Der Roboter sowie der Miniroboter kamen auch wieder zum Einsatz, diese waren bei den Kids sehr beliebt. Auch am Mini Tischtennistisch wurde viel geübt. Natürlich durfte das beliebte RINGERL für die Kinder nicht fehlen. Zum Abschluss der beiden Tage wurden einige kleine Geschicklichkeitsspiele gemacht. Erfreulich war, dass auch Kinder aus Wien und Innsbruck den Tag beim Atus Traismauer Tischtennis verbracht haben.

Auch der Tag der Generationen war wieder ein großartiger Erfolg, 16 Teilnehmer waren bei diesem Event mit vollem Einsatz und Spaß dabei.

Jeden Freitag findet ein **Tischtennis Training für die Hobbyspieler** von 16.30 Uhr **bis 18.20 Uhr** statt.

Weitere Termine:

Tag der Generationen,
4. Oktober 2025, 14-18 Uhr

Tischtennis-Stadtmeisterschaft,
5. Oktober 2025, ab 9 Uhr

Erfolgreiche Ortsgruppenprüfungen und Turnier

Zwei Ortsgruppenprüfungen und ein Agility Turnier hat der Hundeverein heuer schon abgehalten. Es kamen zahlreiche Hundebesitzer mit ihren Hunden zu diesen Veranstaltungen.

Viele Teilnehmer kommen schon jährlich zu den Prüfungen oder Turnieren. Alle genießen das tolle Ambiente und das große naturbelassene Areal vom Hundeverein. Hunde und Besitzer können dort nach erledigter Arbeit so richtig entspannen.

Derzeit sind das „Fang den Dino Turnier" am 4. Oktober und eine Ortsgruppenprüfung am 30. November geplant. Für die Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich.

Zuschauer und Interessierte sind bei diesen Terminen herzlich willkommen.

Informationen und Anmeldung unter https://ogv-hvt.jimdosite.com, oegv.hvt@gmail.com, oder Facebook Seite ÖGV HVT

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude, es ergeben sich aber auch viele Fragen.

Die Mutterberatung in NÖ stellt einen niederschwelligen, kostenlosen und wohnortnahen Zugang zu einem Team aus Fachärzten für Kinderheilkunde oder speziell geschulten Ärzten für Allgemeinmedizin sowie diplomierte Kinder- und Säuglingsschwestern dar.

Jegliche Informationen rund um die Babypflege und -entwicklung werden bei der Mutter-Eltern-Beratung des Landes Niederösterreich direkt in den Gemeinden angeboten. In Traismauer findet die Beratung an jedem 4. Montag im Monat um 8.15 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube statt.

Die nächsten Termine sind: 27. Oktober, 24. November und 22. Dezember 2025.

ZWERGEN STUBE
ELTERN-KIND ZENTRUM

Zwergenstube Eltern-Kind Zentrum
Stollhofener Hauptstraße 37a
3133 Traismauer

Telefon: 0699/ 12127545
E-Mail: info@zwergenstube.at
Web: www.zwergenstube.at

Kinderfeuerwehr Traismauer-Stadt

Das Löschen des Christbaums war ein interessanter Versuch für die Kinderfeuerwehr.

Am 30. Juni fand die letzte Kinderfeuerwehrstunde vor der Sommerpause statt. Die gesamte Truppe kann auf ein abwechslungsreiches und spannendes Jahr zurückblicken:

In den ersten Monaten beschäftigten sich die Kinder in der Theorie mit der Wärmebildkamera, Erster Hilfe, dem Verbrennungsdreieck, den Notrufnummern und dem Absetzen eines Notrufes. Als kleine Hausaufgabe sollten die Kinder zu Hause den Platz des Feuerlöschers bei den Eltern erfragen - ebenso ob es eine Löschdecke zu Hause gibt.

Passend zur Jahreszeit wurden im Oktober Kürbisse bemalt und ein paar Wochen darauf der Christbaumschmuck für die Christbaum-Challenge von Traismauer gebastelt. Natürlich war die Gruppe auch beim „Tag der offenen Tore" der Feuerwehr Wagram vertreten. Dabei wurde eine Spielestation betreut, wobei mit einer Kübelspritze auf Dosen gezielt wurde - auch die Großen hatten Spaß!

Im Jänner durften die Kinder das Löschen von brennenden Christbäumen auf unserer Wiese hinter dem Feuerwehrhaus versuchen. Erkenntnis: Ein Christbaum kann sehr schnell in Vollbrand stehen - daher immer einen Feuerlöscher oder einen Kübel mit Wasser griffbereit haben!

Auch eine kleine Faschingsparty durfte nicht fehlen. Die Krapfen waren wirklich köstlich.

Im Frühjahr wurde den Feuerwehren Wagram, Oberndorf und Waldlesberg ein Besuch abgestattet, wobei die Ausrüstungen und die Feuerwehrhäuser genau unter die Lupe genommen wurden. Die Feuerwehr Waldlesberg war ein zweites Mal Gastgeber für die Kinderfeuerwehr. Dabei durften die Kinder mit Löschrucksäcken ihr Können unter Beweis stellen. Der Lerneffekt: Wenn alle das Strahlrohr loslassen, werden alle Beteiligten nass!

Die Kinder waren sehr aufmerksam bei der Sache.

Bei der Florianifeier in Gemeinlebarn wurden die Kinder von den aktiven Kameraden der Feuerwehren offiziell in der Familie der Feuerwehr willkommen geheißen. Die Kameraden der Feuerwehrjugend wurden beim offiziellen Festakt freigesprochen. Ein paar Wochen darauf halfen die Kinder fleißig beim Feuerwehrfest mit.

Kurz vor der Sommerpause fuhr die Kinderfeuerwehr zur Donau, um bei traumhaftem Wetter eine Bootsfahrt und ein köstliches Eis zu genießen.

Der Start war am Montag, dem 1. September um 16.30 Uhr. Viele spannende Einblicke in und rund um die Feuerwehr warten auf die Kinder!
Schnuppern ist jederzeit möglich. **Meldet euch gerne jederzeit unter 0699/17135027 bei Ida Stangl.**

KOBV – Der Behindertenverband

Die Sprechtage des KOBV werden mit juristischen Mitarbeitern der Sozialrechtsabteilung und Funktionären des Verbandes beschickt und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Termine im 4. Quartal 2025 in St. Pölten finden in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (AK-Platz 1) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13-14.30 Uhr statt (1. und 15. Oktober, 5. und 19. November, 3. und 17. Dezember 2025).

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter **01/4061586-47** möglich.

Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER ÄRZTE
für das IV. Quartal 2025

Oktober 2025		
04. u. 05.10.2025	Dr. Petrak	02783/7607
11. u.12.10.2025	Dr. Pramendorfer	02783/7700
18. u. 19.10.2025	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
25. u. 26.10.2025	Dr. Atzmüller	02783/20230
November 2025		
01. u. 02.11.2025	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
08. u. 09.11.2025	Dr. Vanek (Hollenburg)	02739/77039
15. u. 16.11.2025	Dr. Petrak	02783/7607
22. u. 23.11.2025	Dr. Atzmüller	02783/20230
29. u. 30.11.2025	Dr. Pramendorfer	02783/7700
Dezember 2025		
06. u. 07.12.2025	Dr. Lukestik	02783/41404
08.12.2025	Dr. Lukestik	02783/41404
13. u. 14.12.2025	Dr. Vanek (Hollenburg)	02739/77039
20. u. 21.12.2025	Dr. Lukestik	02783/41404
25.12.2025	Dr. Petrak	02783/7607
26.12.2025	Dr. Haslhofer-Jünnemann	02783/7100
27. u. 28.12.2025	Dr. Pramendorfer	02783/7700
31.12.2025	Dr. Atzmüller	02783/20230
KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling		
08. u. 09.11.2025	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401
20. u. 21.12.2025	Dr. Taschler-Rabl	02276/2401

Wochenend- und Feiertagsdienst: jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Bei Ordinationsbetrieb: jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten: Gesundheitshotline 1450; In der Nacht: von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr Ärztedienst 141

https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

In lebensbedrohlichen Situationen: Rettung 144; Samariter – Bund Traismauer Tel. Nr.: 02783/6244

Tierarzt Traismauer

Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar

Dr. Spitaler TierärztegenbR
Wiener Straße 26, 3133 Traismauer
Tel.Nr. + Fax: 02783/6493
Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr
Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr
Termine außerhalb der Ordination nach Vereinbarung.